

Manfred van Treek
Naturheilverfahren – Umweltmedizin – Suchtmedizin – Palliativmedizin
Seegartenstraße 26
68519 Viernheim

Arzt für Allgemeinmedizin
0160 9051 7050
vantreek-nhvma@gmx.de

Paul-Ehrlich-Institut
Postfach
63207 Langen

nachrichtlich:

BfArM, da es sich um eine kombinierte UAW durch Impfschaden und Anti-Baby-Pille MAXIM handelt.

Triggerung einer genetisch veranlagten Zöliakie durch iatrogene Doppelvergiftung.
Ungerechtfertigte Psychiatrisierung der Patientin infolge ärztlicher Ignoranz.

Meldung kombinierter Impfschaden/Anti-Baby-Pillen-Schaden **Patientin B2..**

20.04.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit melde ich Ihnen einen weiteren schweren Impfschaden mit Lebensqualität und Studierfähigkeit der jetzt 20jährigen Patientin deutlich einschränkenden Auswirkungen.

Zwischen August und Oktober 2018 traten immer stärkere Schlafstörungen auf, die mit massiven, wechseljahresartigen Schweißausbrüchen einhergingen.

Seit November 2018 wurde ihr nach einem Bissen Nahrungsaufnahme so übel, dass sie gänzlich den Appetit verlor. Ein Weiteressen hätte zum sofortigen Erbrechen geführt.

Ab Januar 2019 wurden die Symptome immer stärker und verfestigter. Eine ausgeprägte Gewichtsabnahme kam hinzu.

Ab Februar 2019 traten Schwächezustände, Antriebslosigkeit, Erschöpfung und Depression auf.

Im Juni 2019 spitzte sich die Situation zu und die Patientin wurde in eine psychiatrische Klinik eingewiesen (12.06. bis 26.07.2019). Behandlung der Schlafstörungen in der Klinik zunächst mit 25 mg und später mit 50 mg Promethazin. Ansonsten bekam sie NSAR bei Dysmenorrhö. Infolge der Vermeidung des Alltagsstresses in der Klinik nahm die Patientin wieder auf 52,4 kg zu.

Gewichtsverlauf:

Bis Anfang 2018: - ca. 53 kg bei 174 cm Größe (17,5 kg/qm)

Bis November 2018 - ca. 52 kg

Ab Januar 2019 - 50 kg

Ab März 2019 - 49 kg

Ab der Klinik - ca. 52,4 kg

September 2019 - 50 kg

November 2019 - ca. 48,5 kg ->

Aktuelles Gewicht April 2020 - ca. 48,5 kg

Ungewollte Gewichtsabnahme von 4 kg in 19 Monaten bis Behandlungsbeginn bei mir.

Es besteht hier eine kombinierte UAW durch Anti-Baby-Pille und Überimpfung, insbesondere massive Überimpfung mit FSME in der Kombination mit Gardasil zwischen 2014 und 2019.

2014: Pille bis Anfang März 2020 (15.-20.Lj.). Pille zunächst nicht zur Verhütung, sondern wegen "Dysmenorrhö" ohne lindernden Effekt. Umstellung auf alternative Pille MAXIM mit leicht linderndem Effekt.

Seit 2018 Frühjahr: Pille wird wegen starker Schmerzen während der Regelblutung immer für 2 Monate "durchgenommen".

Impf- und Arzneimittel-Historie im zeitlichen Bezug zum Auftreten der Erkrankungen:

....05.1999: Geburt

14.07.1999: TD Pol Pert Hib HepB (0-2)

24.08.1999: TD Pol Pert Hib HepB (0-3)

12.10.1999: TD Pert (0-5)

04.10.2000: MMR (1-5)

19.12.2000: TD Pol Pert Hib HepB (1-7)

22.05.2001: MMR (2-0)

20.06.2003: FSME (4-1)

12.07.2004: FSME (5-2)

05.08.2005: TD FSME (6-3)

2007: Trommelfelloperationen/Röhrchen wegen rez. MOE

12.03.2008: HepA (8-10)

08.07.2008: HepA (9-2)

11.08.2008: Meningitis (9-3)

2009: Trommelfelloperationen/Röhrchen wegen rez. MOE

07.06.2010: FSME (11-1)

09.06.2010: Polio (11-1)

2014-2019/11: Anti-Baby-Pille

10.04.2014: Gardasil (14-9)

4-6 Wochen später: Gardasil (14-10)

11.11.2014: Gardasil (15-6)

23.07.2015: TD Pert (16-2)

02.09.2015: FSME (16-4)

13.08.2018: FSME (19-3)

Ab August 2018 begannen die bis dato dauernden gesundheitlichen Beschwerden mit Schlafstörungen, wechseljahresartigen Schweißausbrüchen, Übelkeit, Inappetenz und Gewichtsverlust.

12.06.2019-26.07.2019: Stationäre Psychiatrisierung infolge Fehldiagnose „Atypische Anorexia nervosa“

10.09.2018: FSME (19-4)

Im Mai 2019 musste die Patientin ihr Studium im 2ten Semester schwächebedingt abbrechen.

05.09.2019: FSME (20-4)

28.11.2019: Diagnose Zöliakie-Risiko-Gen positiv (20-6)

26.03.2020: Diagnose Zöliakie (20-10)

Ich hoffe, mit diesen Angaben weiter geholfen zu haben.

Mit freundlichen Grüßen